

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

**Nagold, Freudenstadt und Horb.**

No 71.

Freitag, den 3. September

1847.

## Ämtliche Erlasse.

### Oberämter Nagold und Horb.

Nach einem Erlasse der K. Kreisregierung vom 28. August l. Jahres findet die Feier des Geburtsfestes Seiner Majestät des Königs am 27. September d. J. statt, was hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Den 31. August 1847.

Die K. Oberämter.

Vdt. Oberamtmann Daser.

### Oberamt Nagold.

Unter Beziehung auf die oberamtliche Bekanntmachung vom 22. Mai 1844 (Amtsblatt S. 319) werden die Stadt- und Gemeinderathe aufgefordert, so gleich in Betreff der Theilnahme von Gemeinde-Beamten an Verkaufs-, Verpachtungs- und ähnlichen Verhandlungen in Gemeindefachen für das Verwaltungsjahr 1847/48 die dort vorgeschriebenen Beschlüsse zu fassen und solche binnen 14 Tagen, mittelst Protokolls-Auszugs, hieher vorzulegen.

Den 30. August 1847.

K. Oberamt. Daser.

### Oberamt Nagold.

N a g o l d.

#### Auswanderung.

Folgende Personen wandern nach Erfüllung der gesetzlichen Bedingung nach Nordamerika aus:

Jakob Morhardt, Bauer von Oberschwandorf, nebst Frau und 6 Kindern,

Matthäus Seele, Tagelöhner von Bödingen, nebst Frau und 2 Kindern.

Den 30. August 1847.

Königl. Oberamt. Daser.

### Oberamtsgericht Horb.

H o r b.

#### Schulden-Liquidation.

In nachgenannter Santsache wird die Schulden-Liquidation und die ge-

setzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tage und Orte vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezesß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in nächster Gerichts-Sitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleiches, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Roman Junghans, Schuster \*in Horb,

Montag den 13. September,

Morgens 8 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Den 18. August 1847.

K. Oberamtsgericht. Eble.

### Kameralamt Reuthin.

#### Verkauf von Mehl und Welschkorn.

Die Preise der ausländischen Früchte sind gegenwärtig folgende:

1) russisches Roggenmehl, für Familien bis zu 3 Ctr. 3 fl. 48 fr., für Bäcker bis zu 40 Ctr. 4 fl. 10 fr.

2) Welschkorn, per Centner . . . . . 2 fl. 30 fr.

Reuthin, den 2. September 1847.

K. Kameralamt.

### Kameralamt Dornstetten.

#### Frucht- und Mehlpreise.

Roggenmehl für Bäcker 4 fl. 36 fr.,

für Familien 4 fl. 12 fr.,

Gerste ohne Unterschied

für Jedermann . . . 3 fl. — fr.,

Welschkorn ebenso . . . 3 fl. — fr.

für 100 Pfund.

Den 29. August 1847.

Königl. Kameralamt.

### Kameralamt Altenstaig.

#### Frucht-Verkauf.

Bei der unterzeichneten Stelle ist nun auch russisches Roggenmehl angekommen, dasselbe ist durchaus gesund und wird in Bastsäcken von circa 3 Centnern verpackt abgegeben. Der Preis ist für Familien auf 3 fl. 48 fr., für Bäcker auf 4 fl.

per Centner festgesetzt.

Die Preise der übrigen ausländischen Früchte sind gegenwärtig beim Weizen für Familien 5 fl. 24 fr., für Bäcker 5 fl. 48 fr.

Bei der Gerste

für Familien 3 fl. 30 fr.,

für Bäcker 3 fl. 45 fr.

per Centner.

\*Altenstaig, den 1. September 1847.

K. Kameralamt.

### Forstamt Altenstaig.

#### Holzverkauf.

Am Donnerstag und

Freitag dem 9. und 10. d. M.

kommt in nachgenannten Staatswaldungen des Reviers Enzklosterle folgendes Holz zur öffentlichen Versteigerung:

Wanne D. (wiederholter Verkauf): 1231 Stämme tannenes Langholz.

Dietersberg B:

3 Stämme tannenes Langholz,

8 Stücke tannene Säglöße,

4 Stücke buchene Stangen,

440 Stücke birkenne Stangen,

2 1/2 Klafter buchene Prügel,  
26 7/8 Klafter birkenne Prügel,  
29 3/4 Klafter tannene Prügel,  
400 Wellen birkenes Reis,  
2600 Wellen tannenes Reis.

Schöngarn A:

1 3/4 Klafter eichene Prügel,  
3/4 Klafter buchene Prügel,  
5 1/4 Klafter birkenne Prügel,  
19 1/8 Klafter tannene Prügel,  
50 Wellen birkenes Reis,  
550 Wellen tannenes Reis.

Schöngarn A. und B. (Scheidholz):

31 Stämme tannenes Langholz,  
7 Stücke tannene Säglöße,  
2 1/2 Klafter eichene Prügel,  
3/4 Klafter tannene Prügel.

Dietersberg C:

15 Stücke tannene Säglöße.  
Zusammenkunft am ersten Tage  
Vormittags 9 Uhr

im Waldhern zu Enzklösterle.

Altenstaig, den 1. September 1847.

K. Forstamt.

**Rentamt Berned.**

Berned.

**Brennholz- und Stangen-  
Verkauf.**

Am Dienstag dem 7. September,  
Nachmittags präcis 1 Uhr,  
werden aus verschiedenen  
Walddistrikten im Aufstreich  
verkauft werden:



105 Klafter tannenes Brennholz,  
5600 Wellen tannenes Reisfach,  
250 tannene Gerüststangen, von 25  
bis 40 Schuh lang,  
2400 Hopfenstangen, von 17 bis 20  
Schuh lang.

Ein Fünftel des Erlöses ist beim  
Verkauf baar zu bezahlen, der Rest  
wird gegen sichere Bürgschaft bis nächst  
Martini angeborgt.

Die Zusammenkunft findet im Wald-  
horn dabier statt.

Den 27. August 1847.

Freih. v. Gültl. Rentamt.  
Nestlen.

Hochdorf,

Gerichtsbezirks Freudenstadt.

**Fabrniß- und Liegenschafts-  
Verkauf.**

Zu Folge königlichem oberamtsge-  
richtlichem Auftrag wird aus der Gant-  
masse des entwi-  
chenen Jakob  
Keppler dabier  
zum Verkauf aus-  
gesetzt:



Ein zweistöckiges Wohnhaus mit  
Scheuer, Stallung, Schopf und  
Keller;

circa 2 Morgen Dorfwiesen, Gras-  
und Baumgarten,  
14 Morgen Baufelder, und  
16 Morgen Hardt und Streuethel,  
und sodann  
die vorhandene  
Fabrniß, als:



Vieh, Fahr-  
und Baurengeschirr, Kü-  
chengeschirr,  
Schreinwerk,  
Früchten und Futter.

Der Tag des Verkaufs  
ist auf

Mittwoch den 22. September d. J.  
bestimmt und nimmt

Morgens 8 Uhr  
mit der Fabrniß ihren Anfang.

Auswärtige unbekannte Käufer haben  
sich über Prädikat und Vermögen aus-  
zuweisen.

Die Herren Ortsvorsteher werden  
gebeten, den Verkauf bekannt machen  
zu lassen. Den 13. August 1847.

Güterpfleger.

Hornberg,

Oberamts Calw.

**Harzwald-Verpachtung.**

Am Freitag dem 10. September  
wird der Harzertrag der hiesigen Ge-  
meindewaldungen für das Jahr 1847  
auf dem Wege des öffentlichen Auf-  
streichs verlieden werden. Wozu man  
die Liebhaber an obigem Tag

Morgens 10 Uhr  
auf das hiesige Rathhaus einladet, wo  
alsdann die weiteren Bedingungen be-  
kannt gemacht werden.

Um die Bekanntmachung werden die  
Herren Ortsvorsteher ersucht.

Den 26. August 1847.

Schultheißenamt.

Kubler.

Horb.

**Haus-, Rothgerberei- und Lie-  
genschafts-Verkauf.**

Aus der Gantmasse des hiesigen Bür-  
gers Willibald  
Erath, Rothger-  
bers, werden des-  
sen sämtliche Ge-  
bäulichkeiten und Liegenschaft am

11. nächstkünftigen Mts. September,  
Vormittags 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhause an den Meist-  
bietenden versteigert, und bestehen die-  
selben in Folgendem:

1) In einem zweistöckigen Wohnhause  
und eingerichteter Rothgerberwerk-  
stätte, sammt Scheuer und Stal-  
lung unter einem Dach, sammt  
Zugehör.

2) In einem dreistöckigen neu erbau-  
ten Hause mit gut eingerichteter  
Rothgerberei, sammt Zugehör, beide  
Gebäulichkeiten befinden sich am  
Mühlkanal in der Neckarstraße.

3) In einer Gerberlohmühle, sammt  
Rindenbütte am Ziegelbach.

4) In 5 Morgen Acker und Wiesen.  
Bemerkt muß werden, daß einem Kau-  
fer sämtliches in den Gruben befind-  
liche Leder überlassen werden kann, so  
daß das Geschäft nur fortgeführt zu  
werden braucht, und hier gewiß ein or-  
dentlicher Meister sein reichliches Aus-  
kommen finden wird, da es derzeit an  
Gerbern hier fehlt.

Die Kaufs-Bedingungen werden am  
Tage der Versteigerung auf dem Rath-  
hause eröffnet werden.

Die löblichen Schultheißenämter wol-  
len dieß gefälligst ihren Amtsangehöri-  
gen bekannt machen lassen.

Den 26. August 1847.

Der Güterpfleger:

Bundarzt Häberle.

Wenden,

Oberamts Nagold.

**Wirtschafts-Verkauf.**

Unterzeichneter verkauft aus freier  
Hand an den Meist-  
bietenden seine  
dingliche Wirth-  
schaft zur Krone,



welche besteht in:

einem zweistöckigen Haus mit zwei  
beizbaren Stuben, Scheuer, Stal-  
lung, Keller und Bäckerei-Einrich-  
tung, nebst noch einem besonderen  
Anbau, alles noch neu in gutem  
Zustand;

auch 3 Viertel Gras- und Baum-  
garten nebst einem besonderen Kü-  
chengarten beim Haus.

Ferner:

14 Morgen Ackerfeld und Wiesen,  
auch ungefähr 3 1/2 Morgen Wald.

Liebhaber können solches täglich ein-  
sehen und mit Unterzeichnetem einen  
Kauf schließen, und ist

der 21. September  
zur erstmaligen Versteigerung bestimmt.  
Bemerkt wird, daß dieß das einzige  
Wirthshaus im Ort ist.

Den 25. August 1847.

Bundarzt Feil.

Nagold.

**Geld-Gesuch.**

Es werden gegen mehr  
als zweifache Versicherung  
150 fl. aufzunehmen gesucht.  
Näheres sagt

G. Jaiser, Buchdrucker.

Untertalheim,  
Oberamts Nagold.

### Erklärung.

Ich habe an das königliche Oberamtsgericht Nagold eine Klagschrift gegen Martin Müller, Kramer von hier, wegen erlittener Amts-Ehrenbeleidigung und gefährlicher Aufreizung der hiesigen Bürger gegen mich als Orts-Vorstand eingereicht. Diese meine Klage gegen Martin Müller nahm ich aus besondern Rücksichten für ihn wieder zurück, indem er laut einer an das königliche Oberamtsgericht eingesendeten, von ihm unterzeichneten Urkunde zu meiner Ehrenrettung Folgendes zu erfüllen versprochen hat:

1) Wolle er die mir zugefügte Amts-Ehrenbeleidigung mit besonderer Rücksicht auf die gebrauchten Ausdrücke vor der Gemeinde widerrufen.

2) Diesen Widerruf auch im Nagolder Amtsblatt bekannt machen lassen.

Eine dritte Bedingung, welche ich dem Martin Müller vermöge ermelter Urkunde gestellt habe, will ich nicht veröffentlichen, nehme sie aber auch vor derhand nicht zurück, sondern behalte sie mir vor.

Den 29. August 1847.

Schultheiß Güntner.

Gesehen von dem

K. Oberamtsgericht Nagold.

G. v. N. K.

Ebhausen,

Oberamts Nagold.

### Verkauf eines Glaskastens.

Aus Auftrag hat einen, beinahe ganz neuen, 7 Schub 4 $\frac{1}{2}$  Zoll hohen, 4 Schub 6 $\frac{1}{2}$  Zoll langen und 1 Schub 1 Zoll breiten Glaskasten um billigen Preis zu verkaufen.

Den 24. August 1847.

Hirshwirth Kleiner.

Nagold.

### Fässer feil.

Weingeist-Fässer, zu Obst- und Wein-Rost tauglich, 22 bis 30 Imi haltend, hat abzugeben



Louis Sautter,  
bei der Kirche.

Nagold.

### Verlaufener Wachtelhund.

Es ist ein kleiner noch junger Wachtelhund, schwarz mit braunen Füßen und solchen Duspfen über den Augen, mit langen Ohren und Federschwanz abhanden gekommen. Der gegenwärtige Besitzer wolle ihn gegen Erkenntlichkeit in der Post dahier abgeben.



Freudenstadt.

### Hauptschießen.

Der Plan für das in diesem Blatt auf den 20. bis 22. September d. J.

angefündigte Hauptschießen wurde dahin abgeändert, daß das Schießen schon

am 12. September,

Mittags 2 Uhr,

beginnen und

am 15. September,

Abends punkt 4 Uhr,

beendet werden solle.

Für Pramien und Preise wird die Summe von 1461 fl. 30 kr. garantirt.

Von dieser Abänderung werden die Herren Schützen mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß die Schützenbriefe die näheren Bestimmungen enthalten und daß man sich bemühen wird, diejenigen Herren Schützen, welche uns mit ihrem werthen Besuch erfreuen, in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

Schützenmeisteramt.

Mauls.

Hochdorf,

Oberamts Freudenstadt.

### Holzverkauf.

Am Montag dem 6. September d. J.,

Morgens 10 Uhr,

verkauft die hiesige Gemeinde

aus ihrem Gemeindevald oberhalb der Busenwiese:



400 Stücke Sägflöße,

50 Stücke Langholz und

40 Klafter tannenes Scheiterholz.

Die Kaufsliebhaber werden auf das hiesige Rathhaus eingeladen, worüber die gestellten Bedingungen vor dem Aufstreich eröffnet werden.

Um geeignete Bekanntmachung werden die Herren Ortsvorsteher gebeten.

Den 23. August 1847.

Schultheißenamt Schaible.

Altenstaig.

### Wolle feil.

Im Gasthause zum grünen Baum dahier liegen 250 bis 300 Pfund feine Bastardwolle zum Verkauf, welche um billigen Preis abgegeben wird.

### Wohnungs-Veränderung und Geschäfts-Verlegung.

Ich erlaube mir, einem verehrlichen Publikum die Anzeige zu machen, daß ich meine bisherige Wohnung bei der Sonne verlassen und mein Spezerei-, Eisen-, Farb- und Ellenwaaren-Geschäft in mein von Paul Raible dahier erkaufte Haus, beim Ritter gelegen, verlegt habe.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen danke ich verbindlichst, und bitte nun um Fortdauer desselben, indem es meine angelegentlichste Sorge seyn wird, solches stets durch gute und billige Bedienung zu erhalten.

J. J. Wehel.

### Verlorener Schirm.

Zwischen Spielberg und Pfalzgrafenweiler ging Abends

den 25. August d. J.

durch den Schonerz ein grüner Schirm verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solchen entweder in Spielberg im Dörsen, oder in Pfalzgrafenweiler in der Krone abzugeben.



Nagold.

### Neue Fässer feil.

1 Stück mit 7 Eimer,

1 Stück mit 3 Eimer,

3 Stücke mit 2 $\frac{1}{2}$  Eimer,

2 Stücke mit 2 Eimer,

1 Stück mit 1 $\frac{1}{2}$  Eimer.



Wilhelm Schmid,  
Küfermeister.

Yfrondori.

Oberamts Nagold.

### Geld auszuliefern.

Bei der Gemeindepflege dahier sind 100 fl. Geld auf gefegliche Versicherung zum Ausleihen parat.

Den 28. August 1847.

Gemeindepflege.

Nenz.

Heilbronn.

### Auswanderung nach Amerika.

Für den Monat September sind meine Ueberfahrts-Preise wieder bedeutend herabgesetzt worden, und habe ich in diesem Monate vier Abfahrten nach New York und eine nach New Orleans und Texas.



C. Stählen, ref. Notar.

Nähere Auskunft erteilt

G. Kaiser, in Nagold.

Unterjettlingen,  
Oberamts Herrenberg.  
Zur Nachricht.

Da ich, Unterzeichneter, nicht wegen väterlicher Behandlung, sondern wegen von meinem elterlichen Hause ausgezogen bin, so zeige ich allen meinen Freunden und Bekannten in diesem Blatte an, daß ich jetzt in dem Hause des Herrn Johannes Niethammer wohne und wegen obiger Behandlung ausgezogen bin, damit mich Niemand mehr zu fragen braucht, warum ich ausgezogen sey.

Den 2. September 1847.

Job. Georg Niethammer,  
Schreinermeister.

Nagold.

Neue holländische Häringe  
bei Louis Sautter,  
bei der Kirche.

Ebhausen,  
Oberamts Nagold.

Weißer Ofen

in bester Qualität für Backer und Branntweinbrenner ist stets hinreichend vorrätzig.

Den 1. September 1847.

Speier.

Iselshausen,  
Oberamts Nagold.

Weberhandwerkzeug-Verkauf.

Die Unterzeichnete wird in Folge des Absterbens ihres Mannes am Feiertag Matthäus dem 21. September, Morgens 9 Uhr,

den sämtlichen Weberhandwerkzeug desselben verkaufen.

Solcher besteht in Webergeschirren jeder Art, für einen Barchenweber, worunter besonders ein Bildweberei-Geschirr, einem Webstuhl, Spulrad, Zettelrähme, Spulen, Rollen, Stockleeren, Schiffchen, überhaupt was dazu gehört, so wie eine mit Eisen beschlagene Kiste.

Ferner werden Mannsleiden an demselben Tage verkauft.

Den 28. August 1847.

Katharina Walz.

Egenhausen,  
Oberamts Nagold.  
Zum Mosten.

Zwei Mahlbaume-Spindeln, welche schon 5 Jahre gebaut, ganz dürr, 4 Schuh 8 Zoll lang und 1 Schuh dick sind, sind zu haben bei

Jakob Bürkle,  
alt Ochsenwirth.

Gündringen,  
Oberamts Horb.

Verkauf einer Sägmühle, Delmühle, Hanfreibe und von Gütern.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein ganzes Anwesen dabier im Aufstreich aus freier Hand an den Meistbietenden zu verkaufen.

Dasselbe besteht:

- 1) In einer Sägmühle, einer Delmühle und einer Hanfreibe; letztere hat zwei Herde, die Sägmühle und Delmühle aber sind neu erbaut;
- 2) in einem Nebengebäude sammt Wasch- und Backküche;
- 3) in einer neu erbauten Scheuer sammt großem gewölbten Keller;
- 4) in einem großen Stall;
- 5) in drei Morgen Wiesen, woran zwei Viertel mit Obstbäume ausgeheckt sind;
- 6) in drei Morgen zwei Viertel Acker im Thal, nahe bei der Sägmühle gelegen, welche sehr gut sind;
- 7) in vier Morgen drei Viertel auf dem Berg, gut gelegen.

Das Anwesen wird nun im Ganzen oder in einzelnen Theilen verkauft und ist die Verhandlung festgesetzt auf Dienstag den 21. September, als am Matthäus-Feiertag, Vormittags 10 Uhr,

in seiner eigenen Behausung, wozu die Kaufsliebhaber höflich eingeladen werden.

Zugleich wird bemerkt, daß die Sägmühle durch einen Wasserfall von 13 Schuh Gefall getrieben wird, daß die Säglöbe aus dem Wasser verarbeitet werden können und daß die Säge ganz gut eingerichtet ist, so daß ein tüchtiger Mann sein reichliches Auskommen finden wird, da das ganze Jahr hindurch hinlanglich Wasser vorhanden ist, auch Sägbolz für die Kunden vollauf zugeführt wird, so daß ununterbrochen gearbeitet werden kann.

Auch die Reibe ist von der ganzen Umgegend stark besucht, so daß auch mit diesem Werk ein schöner Verdienst zu erzielen ist; nicht minder kann dieß auch von der Delmühle gesagt werden.

Sollte aber dieses Anwesen zu einer Kunstmühle eingerichtet werden wollen, so würde wegen der Nähe der Gaudrte auch mit dieser Einrichtung ein gutes Auskommen erzielt werden können.

Die Kaufsbedingungen werden sehr billig gestellt und am Tage des Verkaufes bekannt gemacht.

Den 31. August 1847.

Jakob Fischer,  
Sägmüller.

Bondorf,  
Oberamts Herrenberg.

Brennzeug-Gesuch.

Ein noch ganz brauchbarer Brennzeug wird zu kaufen gesucht, und sind Anerbietungen mit genauer Beschreibung und Bemerkung des äußersten Preises frei einzusenden an

G. Jaifer, Buchdrucker.

Nagold.

Niederfranz.

Nächsten Sonntag,  
den 5. August,

findet eine Gefangunterhaltung im Waldhorn von halb 5 bis 7 Uhr statt.  
Reichardt.

Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altenstaig, den 1. September 1847, per Scheffel.				Freudenstadt, den 28. August 1847, per Scheffel.				Lüdingen, den 27. August 1847, per Scheffel.				Calw. den 28. August 1847, per Scheffel.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Dinkel, alt.	8	30	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
neuer	7	12	6	36	6	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen	18	—	17	12	16	—	21	20	18	40	14	24	16	48	—	—
Roggen	12	—	11	36	—	—	—	—	—	—	—	—	12	48	12	32
Gersten	10	—	8	45	—	—	11	—	9	—	—	—	8	32	—	—
Haber	6	—	5	24	5	9	8	18	8	—	7	30	7	48	6	47
Mahlfrucht	10	24	9	36	—	—	—	—	—	—	—	—	7	30	7	24
Weizen	14	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	12	26
Erfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Brod- & Fleischpreise.

In Altenstaig:		In Lüdingen:	
4 B. Kernendr. 13 fr.	Wed 6 l. 2 D. 1 "	4 B. Kernendr. 14 fr.	Wed 6 l. — D. 1 "
Ochsenfleisch 9 "	"	Ochsenfleisch 10 "	"
Rindfleisch 8 "	"	Rindfleisch 8 "	"
Kalbfleisch 6 "	"	Kalbfleisch 6 "	"
Schwil. abgez. 10 "	"	Schwil. abgez. 11 "	"
" unabgez. 11 "	"	" unabgez. 12 "	"
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 16 fr.	Wed 5 l. 3 D. 1 "	4 B. Kernendr. 15 fr.	Wed 5 l. 2 D. 1 "
Ochsenfleisch 10 "	"	Ochsenfleisch 10 "	"
Rindfleisch 8 "	"	Rindfleisch 8 "	"
Kalbfleisch 6 "	"	Kalbfleisch 7 "	"
Schwil. abgez. 12 "	"	Schwil. abgez. 11 "	"
" unabgez. 13 "	"	" unabgez. 12 "	"

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Jaifer.

